

Protokoll Sitzung Kulturbeirat am 3. April 2024

18:00 Uhr | Galerie Hovestadt

TN:

Manfred Gausebeck
Gabriele Hovestadt
Ursula Schulze Tilling
Dietmar Thönnies
Rieke Orel

Abwesend:

Thomas Brieden
Nathan Schmedt

Förder-Empfehlungen

Daruper Landpartie

Beantragte Fördersumme 2.190 €

Anmerkung:

- Posten „Bauhof“: Hierbei handelt es sich um Verkehrssicherungsmaßnahmen, wie das Aufstellen von Schildern, Ausweisen von Parkflächen und Absperren von Straßen. Hier kann kein günstigeres Angebot eingeholt werden, da der Bauhof mit diesen Arbeiten beauftragt werden muss
- Posten „Flyer“: Kosten beziehen sich auf die Gestaltung und die Druckkosten für 5000 Stck.; Orel hat im Vorfeld empfohlen, zu prüfen, ob die Flyer z.B. bei Flyeralarm günstiger zu bekommen sind

→ KB empfiehlt: 1.500 €

Begründung: Aufgrund der gedeckelten Höhe des Fördertopfes, bemüht sich der Kulturbeirat, die Fördergelder gerecht zu verteilen und kann daher bei den meisten Förderanträgen nicht die volle Antragssumme empfehlen. Außerdem handelt es sich um das wiederholte Einreichen desselben Antrags. Ziel ist es ein breites Spektrum an kulturellen Veranstaltungen zu fördern, daher empfiehlt der Kulturbeirat im Zweifel für neue Formate eine höhere Fördersumme. Nichts desto trotz schätzt der KB die Daruper Landpartie als förderwürdige kulturelle Veranstaltung.

Folgende Fragen kamen bei der Beratung auf:

- Posten „Bauhof“: Hierbei handelt es sich um Verkehrssicherungsmaßnahmen, wie das Aufstellen von Schildern, Ausweisen von Parkflächen und Absperren von Straßen. Hier kann kein günstigeres Angebot eingeholt werden, da der Bauhof mit diesen Arbeiten beauftragt werden muss
- Posten „Flyer“: Kosten beziehen sich auf die Gestaltung und die Druckkosten für 5000 Stck.; Orel hat im Vorfeld empfohlen, zu prüfen, ob die Flyer z.B. bei Flyeralarm günstiger zu bekommen sind
- Posten „Fahrtkosten“: Antwort noch ausstehend

Als Empfehlung formulierte der Beirat, dass über die Möglichkeit von Einnahmen, z.B. durch Standgebühren, die Beteiligung am Umsatz des Cafés oder den symbolischen Verkauf der Flyer,

nachgedacht werden könne und möchte Herrn Splitthoff und Frau Tibroni zur Besprechung dieser Möglichkeiten gerne zu einer ihrer nächsten Sitzungen (voraussichtlich Ende Mai) einladen. Den genauen Termin wird Lea Jockisch mit den Antragstellenden kommunizieren.

Blues in Nottuln e.V.

Blues Konzerte – Beantragte Fördersumme 5.314 €

→ KB empfiehlt: keine Förderung

Begründung: Um die Gelder des Kulturfördertopfes gerecht zu verteilen, einigte sich der Kulturbeirat darauf max. 10% des Gesamtfördervolumen pro Antragstellendem pro Jahr zu empfehlen. Blues in Nottuln e.V. reichte zur ersten KSE-Sitzung drei Anträge mit einer Gesamtsumme von 15.681 € ein. Die max. Empfehlung des Kulturbeirats von 2.000 € werden für den dritten Antrag empfohlen.

Blues in Nottuln e.V.

Blues Sessions – Beantragte Fördersumme 5.017 €

→ KB empfiehlt: keine Förderung

Begründung: Um die Gelder des Kulturfördertopfes gerecht zu verteilen, einigte sich der Kulturbeirat darauf max. 10% des Gesamtfördervolumen pro Antragstellendem pro Jahr zu empfehlen. Blues in Nottuln e.V. reichte zur ersten KSE-Sitzung drei Anträge mit einer Gesamtsumme von 15.681 € ein. Die max. Empfehlung des Kulturbeirats von 2.000 € werden für den dritten Antrag empfohlen.

Johannes Sandberger

Projekt-Orchester-Nottuln – Beantragte Fördersumme 2.240 €

→ KB empfiehlt: 1.200 €

Begründung: Aufgrund der gedeckelten Höhe des Fördertopfes, bemüht sich der Kulturbeirat, die Fördergelder gerecht zu verteilen und kann daher bei den meisten Förderanträgen nicht die volle Antragssumme empfehlen. Nichts desto trotz schätzt der KB das Projekt-Orchester-Nottuln als förderwürdige kulturelle Veranstaltung.

Sollte in diesem Jahr ein weiterer Förderantrag von Johannes Sandberger für das Projekt-Orchester-Nottuln eingereicht werden, würde dieser eine Empfehlung des Kulturbeirats über 800 € bekommen, da so die max. 2.000 € ausgeschöpft wären. Der Kulturbeirat rät Herrn Sandberger sich ggf. um weitere Fördermöglichkeiten zu bemühen.

Schapidettener für Schapidetten e.V.

„La Serva Padrona“ im Rahmen des „kleinen musiksommer“ – Beantragte Fördersumme 1.200 €

→ KB empfiehlt: 1.200 €

Begründung: Entspricht voll und ganz den Kulturförderrichtlinien.

Blues in Nottuln e.V.

Jubiläum 20 Jahre Blues in Nottuln e.V. – Beantragte Fördersumme 5.350 €

→ KB empfiehlt: 2.000 €

Begründung: Um die Gelder des Kulturfördertopfes gerecht zu verteilen, einigte sich der Kulturbeirat darauf max. 10% des Gesamtfördervolumen pro Antragstellendem pro Jahr zu empfehlen. Blues in Nottuln e.V. reichte zur ersten KSE-Sitzung drei Anträge mit einer Gesamtsumme von 15.681 € ein. Da es sich bei der Jubiläumsfeier, im Gegensatz zu den Anträgen für das Blues Konzert und die Blues Sessions um ein neues Format handelt, empfiehlt der Kulturbeirat die Veranstaltung mit 2.000 € zu fördern.

Hale Bopp Big Band e.V.

Swinging December Konzert 2024 – Beantragte Fördersumme 1.777,50 €

→ KB empfiehlt: Empfehlung steht aus

Begründung: Bei der Beratung ergaben sich folgende offene Fragen:

- Posten „Kosten Workshop (Verpflegung und Unterbringung)“: Der Kulturbeirat sieht die Posten Unterbringung und Verpflegung im Sinne der Kulturförderrichtlinien als nicht förderwürdig an und verweist auf den Volksmusikerbund NRW, der ihres Wissens nach Kostenpauschalen für Verpflegung und Unterkunft für Workshops übernimmt. Hier ist zu klären, ob der angegebene Eigenanteil von 2.000 € zur Deckung dieses Postens vorgesehen ist.
- Posten „Klavierstimmer“: Die Gemeinde lässt regelmäßig einen Klavierstimmer kommen, daher scheint dieser Posten unbegründet.
- Für die Veranstaltungen wurde ein weiterer Förderantrag beim Landesmusikrat NRW gestellt, bei der die Entscheidung noch aussteht. Sollte in der Zwischenzeit eine Bewilligung vorliegen, wird diese in die Empfehlung des Kulturbeirats einfließen.

Der Kulturbeirat und der FB 6 verschieben den Antrag in die nächste KSE-Sitzung am 12.6.2024, um genügend Zeit zur Klärung der Fragen zu haben.

Nottuln, den 4.4.2024
Rieke Orel